



Quereinstieg Kriminalpolizei zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität bzw. Cyberkriminalität in der Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes

I. Das mehrstufige Auswahlverfahren

Wenn deine Bewerbungsunterlagen vollständig sind und du alle formalen Voraussetzungen erfüllst, müssen wir herauszufinden, ob du den Anforderungen des gehobenen Polizeivollzugsdienstes gewachsen bist und in das Team der Polizei Berlin passt.

Diese Prüfung erfolgt in einem mehrstufigen Auswahlverfahren, das sich über mehrere Wochen ziehen kann. Erst wenn du eine Stufe erfolgreich absolviert hast, geht es in die nächste Runde. Ob du das nächste Testverfahren absolvieren darfst, kannst du selbst in deiner geschützten Postbox im Bewerbungsportal Jobmatcher einsehen, über das du dich bewirbst. Die Zugangsdaten erhältst du automatisch per E-Mail nach Eingang deiner Bewerbung. Die Abfolge der einzelnen Testkomponenten ist wie folgt strukturiert:

1. PC-gestützter Deutsch-, Intelligenz- und Persönlichkeitsstrukturtest

Hier werden z. B. Grundlagen von Auffassungsgabe/Urteilsvermögen, Aspekte der Zuverlässigkeit und psychischen Belastbarkeit sowie Hinweise auf Leistungsmotivation und Berufsinteresse ermittelt. Weiterhin schreibst du ein Diktat, stellst deine Kompetenzen in der Grammatik unter Beweis und beantwortest Fragen zu Politik und Gesellschaft (Allgemeinwissen, interkulturelles Wissen).

2. Sportleistungsprüfung

Die Sportleistungsprüfung besteht aus einem Hindernisparcours (Hamburger Gitter, Kleinkästen, Gewichtsschlitten, Kanister, Kasten, Holzwand, LKW-Reifen, Rettungspuppe). Die für das Bestehen des Parcours einzuhaltende Zeitvorgabe ist für Männer max. 3:23 Min., für Frauen max. 4:00 Min. Ab einem Alter von 30 Jahren müssen Männer den Parcours in max. 3:26 Min. bewältigen, Frauen in max. 4:05 Min. Sieh dir auch gerne unseren [Film](#) an, um dir eine bessere Vorstellung von der Testgestaltung machen zu können.

3. Polizeiärztliche Untersuchung

Wenn du beim PC-Test und der Sportleistungsprüfung erfolgreich warst, wirst du zu den nächsten Schritten des Auswahlverfahrens eingeladen. Dazu gehört die Untersuchung der Polizeivollzugsdiensttauglichkeit. Diese ist erforderlich, um die gesundheitliche Eignung für den Polizeiberuf zu klären, denn an Polizeibeamtinnen und -beamte werden erhöhte gesundheitliche Anforderungen gestellt. Falls nötig, musst du ärztliche Unterlagen beibringen. Bitte folge dem Link für Hinweise zur Frage: „Was bedeutet [vollzugsdiensttauglich](#)?“

4. Bewerbungsgespräch mit berufspraktischer Übung

Dabei handelt es sich um ein strukturiertes Interview, bei dem unterschiedliche Fragen auf dich zukommen werden und einer Vorbereitungs- oder Fachaufgabe, die du lösen musst.

5. Leumundsüberprüfung

Um uns darüber hinaus ein umfassendes Bild von deiner persönlichen, charakterlichen Eignung zu machen, werden Abfragen zum Leumund veranlasst und dafür alle verfügbaren Informationen herangezogen (z. B. Strafverfahren, finanzielle Verschuldung usw.). Diese Leumundsauswertungen laufen im Hintergrund bei uns ab und du musst hierfür erst einmal nichts selbst tun.

Bitte beachte auch folgenden wichtigen Hinweis:

Falls du sichtbare Tätowierungen oder andere permanente Körpermodifikationen hast, werden wir im Rahmen einer Einzelfallprüfung entscheiden, ob diese mit den Anforderungen des Polizeiberufs an das Auftreten und die erforderliche Neutralität in der Öffentlichkeit vereinbar sind. Alle Tätowierungen die rechts- oder linksradikale bzw. extremistische, entwürdigende, sexistische bzw. frauenfeindliche, gewaltverherrlichende bzw. menschenverachtende Darstellungen beinhalten, sind in jedem Fall unzulässig – ob sichtbar oder nicht!

II. Der Vorbereitungsdienst

Der einjährige Vorbereitungsdienst trägt diese Bezeichnung, weil du diese „Qualifizierungsmaßnahme“ im Beamtenverhältnis auf Widerruf absolvieren wirst. Er ist speziell für Quereinsteigende der Kriminalpolizei mit abgeschlossenem Studium in Wirtschaftswissenschaften bzw. in Informatik konzipiert worden. Ziel ist es, deine Fachkenntnisse aus dem Studium mit dem erforderlichen Know-How des Polizeivollzugsdienstes zu verknüpfen.

1. Ablauf des Vorbereitungsdienstes

Innerhalb eines Jahres werden dir alle theoretischen und praktischen Grundlagen vermittelt, die für die spätere Tätigkeit als Kriminalbeamtin bzw. Kriminalbeamter erforderlich sind. Darüber hinaus hast du regelmäßig Sportunterricht.

Der Vorbereitungsdienst besteht aus **fachtheoretischen und fachpraktischen Unterweisungen** und beinhaltet Praktika bei unterschiedlichen Polizeidienststellen sowie Unterricht an der Polizeiakademie in Ruhleben und der HWR Berlin. Er ist zeitlich in vier Abschnitte gegliedert. Bitte beachte, dass dir während des Jahres der Qualifizierung aus organisatorischen Gründen die Zeiträume, in denen du Erholungsurlaub hast, vorgegeben sind!

1. Abschnitt – Theoretischer Grundstein

In dieser ersten Phase werden dir die theoretischen und einsatzpraktischen Grundlagen für die spätere Arbeit im Polizeivollzugsdienst vermittelt. Die Unterrichtseinheiten finden im Blockunterricht zu jeweils 90 min statt. Frühester Beginn ist 7:50 Uhr, Ende ist spätestens um 17:00 Uhr. Zum Lehrplan gehören beispielsweise Unterrichtseinheiten in Kriminologie und Strafrecht aber auch Schießtraining, Verhaltenstraining, Fahrsicherheitstraining und Sport.

2. Abschnitt – Praxismodul I

Nachdem der theoretische Grundstein gelegt ist, gilt es die bereits erworbenen Kenntnisse in einer ersten Praxiserfahrung anzuwenden. In dieser spannenden Praktikumsphase bekommst du einen Einblick in die Arbeitsweise eines Polizeiabschnitts und die kriminalpolizeiliche Sofortbearbeitung, auch bekannt als Kriminaldauerdienst in einer örtlichen Direktion. Hier erlebst du Polizeiarbeit hautnah, wozu auch der Schichtdienst gehört!

3./4. Abschnitt – Vertiefung/Schwerpunktsetzung und Praxismodul II

Bei den Fachdienststellen im Landeskriminalamt sammelst du bereits in den dienstlichen Bereichen praktische Erfahrung, in denen deine Verwendung langfristig vorgesehen ist. Darin enthalten ist der dritte, sehr spezialisierte theoretische Abschnitt, indem du bei deiner Fachdienststelle in speziell auf deine Studienfachrichtung zugeschnittenen Lehrveranstaltungen die wichtigsten theoretischen Kenntnisse für die jeweiligen Tätigkeiten erlernst.

Über die gesamte Dauer der Qualifizierung stellen wir dir eine erfahrene Dienstkraft als Mentorin bzw. Mentor an die Seite.

2. Inhalte der Maßnahme

Theoretische Grundlagen	Einsatzpraktische Grundlagen
• Einführung in eine Tätigkeit bei der Polizei Berlin (Berufseinführung) • Kriminalistik, Kriminaltechnik, Kriminaltaktik • Kriminologie • Öffentliches Recht/Politische Bildung • Beamtenrecht • Strafrecht • Eingriffsrecht • Einsatzlehre	• Schießen • Eigensicherung und Situationstraining • Verhaltenstraining • Fahrsicherheitstraining • Informations- und Kommunikationstechnik • Erste Hilfe • Sport • Praxismodul I (Abschnitt und Dir X K 1)
Vertiefende Methodenkenntnis	
• Spezialkenntnisse und Methoden im Bereich Cyberkriminalität bzw. Wirtschaftskriminalität • Praxismodul II (LKA)	

Zur Beurteilung deiner kriminalpolizeilichen Eignung absolvierst du während der Vorbereitungsdienstes schriftliche Prüfungen in Einsatzrecht, Strafrecht und Kriminalistik sowie Leistungsüberprüfungen der einsatzpraktischen Anforderungen, wozu auch das Schwimmen und Retten gehört.

Dem Prüfungsausschuss obliegt es, anhand der Prüfungsergebnisse und Bewertungen zu ermitteln, ob du bestanden hast. In diesem Fall erhältst du am Ende des Vorbereitungsdienstes ein Prüfungszeugnis über das Bestehen der Laufbahnprüfung.

III. Die Verbeamtung und die Zeit danach

Mit dem Bestehen der Laufbahnprüfung erwirbst du gleichzeitig die Befähigung für den gehobenen Dienst der Kriminalpolizei. Deshalb beabsichtigen wir dich möglichst nahtlos zur Kriminaloberkommissarin bzw. zum Kriminaloberkommissar im Beamtenverhältnis auf Probe zu ernennen.

Nach deiner Verbeamtung auf Probe schließt sich eine dreijährige Probezeit an. In den ersten beiden Jahren bleibst du zunächst in dem Dienstbereich, den du bereits aus deinem Praktikum im Vorbereitungsdienst kennst, und kannst dort deine Erfahrungen weiter ausbauen. Im dritten Jahr wechselst du in eine andere Dienststelle und lernst einen weiteren spannenden Aufgabenbereich kennen. Bei der Auswahl der Rotationsstation werden deine bisherigen Erfahrungen berücksichtigt.

Nach diesen drei Jahren stehen dir alle Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Polizei Berlin offen. Wir hoffen natürlich, dass du deinen Wirtschaftsfachverstand bzw. deine Expertise in der Informatik in den spezialisierten Bereichen des LKA Berlin einbringst und

von deinem Wissen auch andere Dienstkräfte profitieren werden. Egal wo in der Polizei Berlin, wir wünschen uns mit dir gemeinsam in der Kriminalitätsbekämpfung einen wichtigen Schritt in die Zukunft zu machen.